

Franziskanische Akzente – Bände 21, 24 und 25

Band 21: Burkhard Hose – Es reicht

Für eine neue Kultur des Teilens einzutreten bedeutet weit mehr als Almosen zu geben. Es geht um die Bereitschaft, das eigene Leben zu ändern. Gemeint ist die Abkehr von einer reinen Charity-Haltung, die zwar den Armen Anteil am Überfluss der Reichen gibt, aber nichts an den ungerechten Verhältnissen ändert.

Auf den Spuren Jesu und in der franziskanischen Tradition zu teilen heißt hingegen: Statusunterschiede zwischen Menschen abbauen. Auf Macht und Privilegien verzichten - nicht um des Verzichts, sondern um der Gerechtigkeit willen. Allen Menschen die gleiche Würde zuerkennen und die Verhältnisse so ändern, dass Menschen ihre Würde auch leben können. Auf dem Weg des Teilens zu erleben, dass es für uns gemeinsam reicht, entfaltet der Autor in diesem Buch Schritt für Schritt.

Autor:

Burkhard Hose ist katholischer Hochschulpfarrer in Würzburg. Nach dem Abitur in Hammelburg studierte er Philosophie und Theologie an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und in Luzern. Hose ist engagiert als katholischer Vorsitzender der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken e.V., seit mehr als zehn Jahren ist er Mitglied im Sprecher*innenrat des „Würzburger Bündnisses für Demokratie und Zivilcourage e. V.“ sowie durch den Stadtrat berufenes Mitglied im Würzburger Ombudsrat gegen Diskriminierung. Für sein Engagement erhielt Hose 2014 den Würzburger Friedenspreis.

Als Sprecher des Würzburger Flüchtlingsrates setzt sich Burkhard Hose für ein friedliches Zusammenleben von in Deutschland geborenen Menschen und Geflüchteten ein.



Burkhard Hose

Es reicht Auf dem Weg zu einer neuen Kultur des Teilens

Franziskanische Akzente Band 21
100 S.
Echter Verlag, Würzburg 2020
ISBN 978-3-429-05397-0

Preis: 9,90 Euro

Band 24: Margit Eckholt - Frauen in der Kirche

Wenn es mit der Kirche weitergehen soll, dann muss über Klerikalismus und Macht geredet, die Beteiligung von Frauen umgesetzt und endlich einer breiten Teilhabe der Gläubigen an Entscheidungsprozessen viel zugetraut werden. In der Spannung von „Entmächtigung“ und „Ermächtigung“, die Frauen von Beginn an in der Kirche erlebt haben, arbeitet dieser Band die Erfahrungen, Praktiken und theologisch-geistlichen Reflexionen von Frauen heraus und zeigt auf, was sich hier an Inspirierendem, Konkretem und Praktischem für heute auftut.

Autorin

Margit Eckholt, Prof. Dr. theol., geb. 1960; seit 2009 Professorin für Dogmatik mit Fundamentaltheologie am Institut für Katholische Theologie der Universität Osnabrück, davor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Benediktbeuern; viele Gastprofessuren, Aufenthalte und Kontakte in Lateinamerika; Forschungsschwerpunkte: Zweites Vatikanisches Konzil, Frauen in der Mission, lateinamerikanische feministische Theologien, Gender, Ämter und Dienste von Frauen in der Kirche.



Margit Eckholt

**Frauen in der Kirche
Zwischen Entmächtigung
und Ermächtigung**

Franziskanische Akzente Band 24
112 S.
Echter Verlag, Würzburg 2020
ISBN 978-3-429-05482-3

Preis: 8,90 Euro

Band 25: Mirjam Schambeck / Elisabeth Wöhrle – Im Innern barfuß

Beten kann man nur "barfüßig" - also ohne etwas, was man sonst gerne zwischen sich, die anderen und Gott schiebt. Beten ist der tägliche und andauernde Versuch, immer durchlässiger zu werden für das Eigentliche, die Menschen und Gott. Wie aber geht das? Was ist überhaupt Beten? Erschöpft es sich im Reden mit etwas Größerem, mit Gott? Was hat Beten mit mir zu tun und meinem Alltag?

Inspiziert durch Gedichte und Texte von (Gott-)Sucherinnen und -Suchern geht das Buch diesen Fragen nach und lädt dazu ein, entlang der franziskanischen Spiritualität alltagstauglich beten zu lernen, "barfüßig" eben, oder mit den Worten von Joachim Ringelnatz: "die Schuhe, die blind machen, auszuziehen und den Weg mit den Zehen zu sehen."

Autorinnen

Mirjam Schambeck sf (*societas francisci*), Prof. Dr. theol. habil., nach dem Studium der Theologie (Diplom) und Germanistik pastorale Arbeit in Brasilien und Bolivien (in Favelas, mit Straßenkindern, dem Stamm der Chiquitanos und in der Ordensausbildung), seit 2006 Professorin für Religionspädagogik, zunächst in Bamberg und Bochum, seit 2012 an der Universität Freiburg i. Br., zahlreiche Veröffentlichungen.

Elisabeth Wöhrle sf (*societas francisci*), Diplom-Sozialarbeiterin (FH), Theologische Zusatzausbildung, nach dem Studium langjährige Tätigkeit in einer Einrichtung der Jugendhilfe, Leitung einer außerschulischen Nachmittagsbetreuung der J-GCL, seit Wintersemester 2006/2007 Bildungsreferentin in der Katholischen Hochschulgemeinde Würzburg, seit 2009 Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, seit 2016 Exerzitenbegleiterin und Geistliche Begleiterin (GCL/SJ), zahlreiche Fotoprojekte und Arbeiten mit lyrischen Texten.



Miriam Schambeck / Elisabeth Wöhrle

**Im Innern barfuß
Auf der Suche nach
alltagstauglichem Beten**

Franziskanische Akzente Band 25
112 S.
Echter Verlag, Würzburg 2020
ISBN 978-3-429-05483-0

Preis: 9,90 Euro